
Buchwald-Wargenau, Isabel; Giersberg, Dagmar: **Im Berufssprachkurs B1: Deutsch als Zweitsprache. Kurs- und Arbeitsbuch plus interaktive Version.** München: Hueber, 2022. – ISBN 978–3194311909. 376 Seiten, € 22,50.

Besprochen von **Maria Lena Weinkam**: Augsburg

<https://doi.org/10.1515/infodaf-2024-0016>

Im Berufssprachkurs B1 richtet sich an erwachsene Lernende des Deutschen als Zweitsprache in Berufssprachkursen (BSK, gem. § 45a AufenthG des BAMF) und in allgemeinen DaZ-Kursen mit berufssprachlicher Ausrichtung. Basierend auf dem Lehrwerk *Im Beruf Neu* dient es der Vorbereitung auf den Deutsch-Test für den Beruf B1 und orientiert sich am Lernzielkatalog des BAMF (vgl. 8). Der in Farbe gedruckte DIN-A4-Band ist der erste von drei Bänden, die auf das Erreichen der Niveaustufe B1 (2022), B2 (2022) bzw. C1 (i. E.) abzielen. Zusätzlich bietet der Hueber-Verlag ein Brückenelement B1/B2 (2022) an. Für die Analyse wurde der erste Band der Reihe gewählt. Als Untersuchungsgrundlage ist das Kurs- und Arbeitsbuch (im Folgenden KB bzw. AB) besonders geeignet, da es analog zu Krumm (2010: 1215) eine steuernde Funktion übernimmt. Die Untersuchung erfolgt in Anlehnung an Krumms (1998: 100ff.) Stockholmer Kriterienkatalog. Ausschlaggebend dafür ist neben seiner umfangreichen Gestaltung seine starke Orientierung an der Praxis (vgl. Maijala 2007: 544f.). Aus Gründen des Umfangs liegt der Schwerpunkt des Beitrags auf der Beantwortung ausgewählter Fragen des Stockholmer Kriterienkatalogs zu den Abschnitten Aufbau

und Sprache (vgl. Krumm 1998: 102f.), um einen umfassenden Einblick in die Publikation zu verschaffen.¹

Aufgeteilt in Kurs- und Arbeitsbuch, enthält das im vorliegenden Beitrag analysierte 376-seitige Werk insgesamt je 20 Lektionen, die sich stets über acht bzw. zehn Seiten erstrecken und ähnlich strukturiert sind. Die jeweiligen Abschnitte und Übungen im KB werden im AB aufgegriffen und vertieft. Auf die zugehörigen Arbeitsaufträge in Kurs- und Arbeitsbuch wird verwiesen. Lösungen und Lösungsvorschläge sind auf der Homepage des Verlags verfügbar.

Den Beginn einer jeden Einheit im KB stellt eine Einstiegsseite dar, die einführende Illustrationen und Lese- bzw. Sprechimpulse am Beispiel von Protagonist:innen gibt und dadurch das Vorwissen der Lernenden aktiviert. Charakteristisch folgen drei einseitige (Abschnitt A) bzw. doppelseitige (Abschnitt B bzw. C) Lektionsabschnitte, die Redemittel und grammatische Strukturen enthalten (vgl. 8). Daraufhin folgt eine Extra-Seite zu „interkulturell relevanten Themen aus der Berufswelt“ (9). Abschluss der Lektionen bildet stets ein einseitiger Überblick zu Redemitteln und Grammatik der Lektion (Kommunikation & Grammatik). Die letzte Lektion des KB widmet sich gänzlich dem Prüfungstraining, d.h. der Prüfungsvorbereitung sowie Übungen zu den vier Fertigkeiten Lesen (und Schreiben), Hören (und Schreiben), Schreiben und Sprechen (vgl. 170–179). Nach je vier Lektionen schließt sich eine Doppelseite zu Mikroszenarien aus dem Berufsleben an (Szenarien im Beruf), die weitere Übungsmöglichkeiten eröffnet und interkulturelle Interaktionen aufgreift, „die die Selbst- und Fremdreflexion im Fokus haben und für das Verständnis von interkulturellen Einflussfaktoren sensibilisieren“ (9). Die Lektionen umfassen berufsübergreifende bzw. berufliche Handlungsfelder und dienen der Sensibilisierung für berufliche Situationen, wobei Lernende mit angemessenen sprachlichen Mitteln in Berührung kommen (vgl. 8).

In Anlehnung an den von Telc (2019) herausgegebenen Lernzielkatalog für die Spezialberufssprachkurse A2 und B1 und die Basisberufssprachkurse B2 und C1, auf den sich auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stützt, ist

1 Ausgewählte Fragen des Stockholmer Kriterienkatalogs zur Sprache im Werk: „Orientiert sich das Lehrwerk an der Standardsprache? Bietet das Lehrwerk Beispiele für die sprachliche Vielfalt, z.B. Umgangssprache, Jugendsprache, Werbesprache, Fachsprache, literarische Sprache? [...] Enthält das Lehrwerk eine Vielfalt an Textsorten (Dialoge, erzählende Texte, Sach-/Fachtexte, Zeitungstexte usw.)? Enthält das Lehrwerk genügend Material zur Rezeption (Hören und Lesen) und Produktion (Sprechen und Schreiben) von Sprache? Sind zusammenhängende Lesetexte vorhanden (ausgewogenes Verhältnis zwischen Lang- und Kurztexten)? Regen die Lehrbuchtexte zur kreativen Weiterarbeit an (Diskussion, eigene Texte schreiben, Dramatisieren und Rollenspiele)?“ (Krumm 1998: 102f.)

zwischen berufsbezogenen und berufsübergreifenden Handlungsfeldern zu differenzieren. Während unter die Kategorie berufsbezogene Handlungsfelder beispielsweise die Arbeitssuche und Bewerbung (z.B. Stellenanzeigen verstehen, Lebenslauf verfassen), innerbetriebliche Kommunikation (z.B. Dienstpläne verstehen) sowie Kündigung (Kündigungsschreiben verfassen) fallen, gibt es auch berufsübergreifende Bereiche bzw. Aktivitäten, die dazu dienen, soziale Kontakte zu gestalten, mit Konflikten umzugehen, Gefühle und Meinungen auszudrücken oder Informationen auszutauschen (z.B. Small Talk und Schriftverkehr per E-Mail oder Brief).

Das AB orientiert sich an der Einteilung nach Lektionsabschnitten (A-C) im KB und beinhaltet den Lernwortschatz am Ende einer jeden Lektion, wobei den Lernenden Platz für eigene Notizen eingeräumt wird. Auf den je zehn Seiten zu jeder Lektion im KB finden sich verschiedene Übungstypen (z.B. Lückentexte zu Wortschatz bzw. Grammatik, Transformation, Zuordnen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, richtig/falsch). Tipps zu Lernstrategien bzw. -techniken runden die Kapitel z.T. ab. Neben dem Kurs- und Arbeitsbuch als Printversion stellt der Hueber-Verlag einen digitalen Zugriff auf die Medienplattform und die App Hueber interaktiv zur Verfügung, sodass der Band in verschiedenen Unterrichtsformen sowie für das individuelle Lernen eingesetzt werden kann (vgl. 8). Darüber sind die entsprechenden Audioaufnahmen direkt abrufbar.

Hinsichtlich der sprachlichen Gestaltung bleibt festzuhalten, dass sich der vorliegende Band stark an der Standardsprache orientiert, ohne dabei die Authentizität zu verlieren. So kommt sowohl gesprochene als auch geschriebene Sprache in verschiedenen Textsorten zum Einsatz. Insgesamt findet dabei ein Wechsel zwischen konzeptioneller Schriftlichkeit im Zusammenhang mit den medial schriftlichen, aber auch medial mündlichen Kommunikationssituationen und der konzeptionellen Mündlichkeit in medialer Schriftlichkeit statt (vgl. z.B. 14, 16, 46, 48 – schriftlich z.B. Anschreiben, E-Mails sowie mündlich z.B. Beratungsgespräche zum Thema Ausbildung).

Insgesamt liegt der Schwerpunkt des Werks auf der Standardsprache, sodass mit Blick auf die Sprachrealität in Deutschland und die Ausführungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens eine Abbildung der sprachlichen Vielfalt des deutschsprachigen Raums zu vermissen ist (z.B. zu Varietäten und Dialekten, vgl. CoE 2020). Lediglich wenige Variationen aus dem informellen Bereich werden sporadisch aufgegriffen (z.B. die Begrüßungsform „Hi“ (10) in einem Forumstext).

Sowohl im KB als auch im AB bildet der Band zahlreiche verschiedene Textsorten ab, beispielsweise Anschreiben, Arbeitsvertrag, Bedienungsanleitung, Chats, Dialoge, E-Mails, Forumstexte, Interviews, Kündigungen, Stellenanzeigen

und Zeitungsartikel.² Insgesamt wird anhand der Textsorte bzw. des Themas stets ein Bezug zur Arbeitswelt deutlich.

An die jeweiligen Textabschnitte schließen Fragen zum Textverständnis sowie weiterführende Anregungen an, z.B. zur mündlichen Kommunikation in Partnerarbeit, zum Schreiben bzw. zur Präsentation (vgl. 10, 11, 14, 15). Dadurch können neue Strukturen, Redemittel und Wortschatz unmittelbar von den Lernenden geübt bzw. angewandt werden. Der Wechsel zwischen rezeptiven und produktiven Materialien und Arbeitsaufträgen bietet Abwechslung und ermöglicht eine umfassende Auseinandersetzung mit den neuen Inhalten, die alle sprachlichen Fertigkeiten einbezieht.

Insgesamt kommen in jeder Lektion sowohl im KB als auch im AB mehrere Lesetexte vor, wobei der Verlag den Schwerpunkt auf Kurztexte legt. Lediglich sehr wenige Texte überschreiten die Anzahl von 20 Zeilen. Die längeren zusammenhängenden Lesetexte sind im Kursbuch zu finden (vgl. z.B. 53, 64, 81, 148).

Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um ein sehr umfangreiches berufssprachliches Lehrwerk mit visuell ansprechendem Layout. Eine transparente Gestaltung mit differenzierter Gliederung, Infokästen, Abbildungen und Hervorhebungen unterstützt die Lesbarkeit. Zwar findet die Varietätenvielfalt des Deutschen, der man auch im Berufsleben begegnet, kaum Beachtung, jedoch stellen eine eigenständige Kontrollmöglichkeit zu den Arbeitsaufträgen in KB und AB sowie die Einsatzmöglichkeit in verschiedenen Lehr-/Lernsituationen (Präsenz oder Online bzw. kursgebunden oder Selbstlerner) durch Versionen in digitaler bzw. gedruckter Form deutliche Pluspunkte des Werkes dar. Schon allein aufgrund zahlreicher Arbeitsaufträge und Impulse zur Rezeption und Produktion neuer grammatischer Strukturen und Redemittel in Kurs- und Arbeitsbuch neben dem Einbezug zentraler Textsorten im beruflichen Kontext ist dieses Werk ein überaus wertvolles und empfehlenswertes Lehr-/Lernmaterial. Insgesamt liegt mit *Im Berufssprachkurs* ein gelungener Band vor, der zentrale sprachliche Themen des Berufslebens aufgreift.

² Textsorten im Band: Anschreiben (vgl. 46, 48), Arbeitsvertrag (vgl. 87), Bedienungsanleitung (vgl. 140), Chats (vgl. 24, 26, 52, 75, 92, 111, 126, 136, 142, 158, 171, 178), Dialoge (vgl. 95), E-Mails (vgl. 16, 39, 40, 66, 84, 89, 95, 115, 117, 128, 145, 152), Forumstexte (vgl. 10, 83), Interviews (vgl. 64, 118), Kündigungen (vgl. 132), Stellenanzeigen (vgl. 28, 46, 47, 48, 86) und Zeitungsartikel (vgl. 142).

Literatur

- Council of Europe (COE) (Hrsg.) (2020): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Begleitband. Niveau A1·A2·B1·B2·C1·C2*. Online: https://www.klett-sprachen.de/downloads/24551/Anhang_5F8_3A_5FErg_E4nzende_5FDeskriptoren/pdf (10.12.2023).
- Krumm, Hans-Jürgen (1998): „Stockholmer Kriterienkatalog“. In: Kast, Bernd; Neuner, Gerhard (Hrsg.): *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht*. Berlin: Langenscheidt, 100–105.
- Krumm, Hans-Jürgen (2010): „Lehrwerke im Deutsch als Fremd- und Deutsch als Zweitsprache-Unterricht“. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hrsg.): *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch*. 2. Halbband. Berlin: De Gruyter, 1215–1226.
- Maijala, Minna (2007): „Was ein Lehrwerk können muss – Thesen und Empfehlungen zu Potenzialen und Grenzen des Lehrwerks im Unterricht Deutsch als Fremdsprache“. In: *Info DaF* 34 (6), 543–561.
- Telc (Hrsg.) (2019): *Lernziele – Berufsbezogene Deutschsprachförderung*. Frankfurt am Main: telc. Online: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/BSK-Konzepte/lernzielkatalog-spezial-und-basisberufssprachkurse.pdf?__blob=publicationFile&v=7 (4.1.2024).